

## Medienmitteilung

Niederweningen, 4. März 2020

### Gutes Ergebnis bei tieferer Nachfrage

Das Geschäftsjahr 2019 war von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt mit einer auf sehr hohem Niveau abnehmenden Nachfrage. Der Umsatz konnte gegenüber dem ausgezeichneten Vorjahr noch einmal leicht gesteigert werden. Die Betriebsgewinnmarge des Konzerns betrug 9.2%. Das Konzernergebnis lag bei CHF 228 Mio. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie.

#### Konzern

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	<b>3'008</b>	3'206	-6.2	-3.6	-5.6
Nettoumsatz	<b>3'106</b>	3'065	1.4	4.0	1.8
Auftragsbestand	<b>1'019</b>	1'137	-10.4	-7.8	-7.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	<b>368</b>	374	-1.6		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>11.9%</i>	<i>12.2%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>285</b>	292	-2.6		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>9.2%</i>	<i>9.5%</i>			
Konzernergebnis	<b>228</b>	226	0.9		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>7.3%</i>	<i>7.4%</i>			
Gewinn pro Aktie in CHF	<b>21.92</b>	21.80	0.6		
Betrieblicher Free Cashflow	<b>163</b>	101	61.6		
Nettoliquidität	<b>215</b>	159	34.7		
Bilanzsumme	<b>2'545</b>	2'543	0.1		
Eigenkapital	<b>1'393</b>	1'296	7.5		
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>54.7%</i>	<i>51.0%</i>			
<i>Eigenkapitalrendite (ROE)</i>	<i>17.0%</i>	<i>17.8%</i>			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	<b>1'214</b>	1'156	5.1		
<i>Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern</i>	<i>19.0%</i>	<i>19.6%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	<b>13'107</b>	13'054	0.4		-0.6
Personalbestand Durchschnitt	<b>13'280</b>	12'636	5.1		2.6

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

**Rekordumsatz bei nachlassender Nachfrage** Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries sank im herausfordernden Marktumfeld, welches das Jahr 2019 prägte. Der Auftragseingang des Konzerns ging gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau zurück. Der Konzernumsatz stieg nochmals leicht an und erreichte einen neuen Höchstwert. Der Betriebsgewinn belief sich auf CHF 285 Mio. und die Betriebsgewinnmarge lag mit 9.2% leicht unter, das Konzernergebnis von CHF 228 Mio. in der Grössenordnung des Vorjahrs. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 21.92.

**Solide Finanzlage bei reger Investitionstätigkeit** 2019 erhöhte der Konzern die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel deutlich. Dies führte zu einem leichten Anstieg der betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes. Die darauf erzielte Rendite nach Steuern (RONOA) übertrifft mit 19.0% weiterhin deutlich die Kapitalkosten. Zusätzlich wurden weitere CHF 20 Mio. in Akquisitionen investiert. Trotz dieser regen Investitionstätigkeit und einer höheren Dividendenauszahlung im Vergleich zum Vorjahr resultierte ein positiver Free Cashflow, der zu einem Anstieg der Nettoliquidität auf CHF 215 Mio. führte. Mit einer Eigenkapitalquote von 55% und einem weiterhin hohen Bestand an liquiden Mitteln steht das Unternehmen weiterhin sehr solide da.

**Stärkung der Divisionen** Der Konzern tätigte 2019 einige kleinere, aber strategisch wichtige Transaktionen. Bucher Municipal übernahm 100% von Zynkon, einem chinesischen Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen. Gegen Ende des Berichtsjahrs kommunizierte die Division die Akquisition des langjährigen Vertriebspartners für Kommunalfahrzeuge in Frankreich, Eurovoirie, und vollzog die Übernahme im Januar 2020. Bucher Emhart Glass stärkte das Geschäft mit dem Kauf der Firma Symplex Vision Systems. Zur Fokussierung auf das Kerngeschäft der Glasbehälterherstellung und -inspektion veräusserte die Division das profitable Geschäft mit Feuerfestprodukten an die österreichische Rath-Gruppe. Jetter übernahm die ungarische Firma Elan Systems, spezialisiert auf Automatisierungslösungen mit Fokus auf mobiler Automation. Anfang Februar 2020 kaufte Bucher Unipektin das spanische Unternehmen Luzzysa, einen Hersteller von Anlagen für die Verarbeitung von Zitrusfrüchten.

**Kuhn Group**

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	<b>1'141</b>	1'210	-5.7	-2.9	-4.6
Nettoumsatz	<b>1'177</b>	1'204	-2.3	0.7	-1.1
Auftragsbestand	<b>411</b>	461	-10.7	-8.2	-8.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	<b>135</b>	141	-4.1		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>11.5%</i>	<i>11.7%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>98</b>	104	-5.9		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.3%</i>	<i>8.7%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	<b>5'188</b>	5'352	-3.1		-3.1
Personalbestand Durchschnitt	<b>5'321</b>	5'334	-0.2		-1.2

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Schwieriger nordamerikanischer Markt** Die Division war im Berichtsjahr mit heterogenen und insgesamt zunehmend herausfordernden Märkten konfrontiert. In den USA verschlechterte sich die Lage weiter und die Nettoeinkommen vor allem der kleinen und mittelgrossen landwirtschaftlichen Produzenten blieben unter Druck. In Europa verlief die Nachfrage nach Maschinen für die Milch- und Viehwirtschaft zufriedenstellend. Positive Impulse kamen dabei aus Frankreich und Polen. In Brasilien verzeichnete die Division eine gute Entwicklung. Insgesamt nahm der Umsatz von Kuhn Group in diesem gemischten, aber zunehmend anspruchsvollen Umfeld ab. Die Betriebsgewinnmarge lag leicht unter dem Vorjahreswert, da die Effizienzsteigerungen in Europa und Brasilien sowie die höheren Preise in Europa nicht ausreichten, um die schwierige Lage im nordamerikanischen Markt auszugleichen.

**Bucher Municipal**

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	<b>520</b>	556	-6.4	-3.6	-4.6
Nettoumsatz	<b>541</b>	539	0.4	3.3	2.4
Auftragsbestand	<b>159</b>	183	-13.3	-10.5	-11.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	<b>55</b>	60	-8.3		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>10.2%</i>	<i>11.1%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>46</b>	51	-10.4		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.4%</i>	<i>9.5%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	<b>2'370</b>	2'215	7.0		1.8
Personalbestand Durchschnitt	<b>2'340</b>	2'148	8.9		6.3

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Gute Auslastung trotz schwächerer Nachfrage** Im Vergleich zum sehr starken Vorjahr liess die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen 2019 nach. Der Umsatz konnte gegenüber dem ausserordentlich hohen Wert von 2018 jedoch gehalten werden, dies dank des hohen Auftragsbestands zu Jahresbeginn sowie einer guten Lieferfähigkeit. Die Kapazitäten waren an allen Standorten gut ausgelastet. Die Betriebsgewinnmarge kam gegenüber dem Vorjahr zurück, was auf die Konsolidierung von Zynkon, Integrationskosten sowie höhere Aufwände für Forschung und Entwicklung zurückzuführen war.

### Bucher Hydraulics

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	<b>564</b>	700	-19.5	-18.1	-21.6
Nettoumsatz	<b>649</b>	627	3.5	5.1	1.3
Auftragsbestand	<b>113</b>	201	-43.6	-42.5	-42.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	<b>102</b>	104	-1.5		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>15.8%</i>	<i>16.6%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>81</b>	84	-4.2		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>12.5%</i>	<i>13.4%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	<b>2'766</b>	2'835	-2.4		-2.4
Personalbestand Durchschnitt	<b>2'844</b>	2'555	11.3		4.2

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Leichter Umsatzanstieg** Die Nachfrage nach hydraulischen Lösungen und Komponenten liess im Berichtsjahr gegenüber dem ausserordentlich dynamischen Vorjahr stark nach. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics war in den meisten Märkten und Segmenten rückläufig, wobei der Rückgang im ersten Halbjahr besonders stark ausfiel. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs sowie der ganzjährigen Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi stieg der Umsatz der Division gegenüber dem sehr guten Vorjahr noch einmal an. Aufgrund höherer Materialpreise und Aufwände im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen sowie mit der Integration von Bucher Hydraulics Wuxi fiel die Betriebsgewinnmarge tiefer aus als im Vorjahr.

**Bucher Emhart Glass**

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	<b>524</b>	499	4.9	8.8	9.3
Nettoumsatz	<b>487</b>	447	9.1	13.1	12.2
Auftragsbestand	<b>271</b>	236	14.7	18.8	20.1
Betriebsergebnis (EBITDA)	<b>74</b>	56	32.9		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>15.3%</i>	<i>12.5%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>66</b>	47	40.6		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>13.5%</i>	<i>10.4%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	<b>1'770</b>	1'696	4.4		4.9
Personalbestand Durchschnitt	<b>1'755</b>	1'652	6.2		6.2

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

**Rekordhoher Betriebsgewinn** Die starke Nachfrage nach Glasbehältern hielt auch im Berichtsjahr an. Daher investierten die Glasbehälterhersteller weiterhin in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Produktionslinien. In den letzten Monaten des Jahres 2019 beruhigte sich die Dynamik auf sehr hohem Niveau. Dank der Steigerung der Kapazitäten mittels Produktionsoptimierungen konnte die Division den Umsatz erneut deutlich erhöhen. Die Betriebsgewinnmarge erreichte rekordhohe 13.5%. Darin sind Einmaleffekte aus dem Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten sowie aus einer Anpassung im Bereich der Personalvorsorge enthalten, die zusammen mit netto CHF 5 Mio. positiv zum Betriebsergebnis beitrugen. Selbst ohne diese Einmaleffekte stieg die Betriebsgewinnmarge noch einmal deutlich gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahreswert auf 12.5%, dies dank voll ausgelasteter Produktionskapazitäten, technologisch anspruchsvoller Projektgeschäfte sowie Effizienzsteigerungen in China.

**Bucher Specials**

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	<b>324</b>	301	7.7	9.5	5.2
Nettoumsatz	<b>316</b>	309	2.3	4.1	-0.4
Auftragsbestand	<b>82</b>	74	10.3	11.7	11.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	<b>25</b>	31	-19.5		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>7.8%</i>	<i>10.0%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>20</b>	26	-24.1		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>6.2%</i>	<i>8.3%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	<b>948</b>	888	6.8		4.6
Personalbestand Durchschnitt	<b>953</b>	884	7.8		4.5

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Akquisitionsbedingte Umsatzzunahme** Das Geschäftsjahr von Bucher Specials war geprägt vom geringen Auftragseingang und Umsatz im Projektgeschäft von Bucher Unipektin zu Beginn des Berichtsjahrs. In der zweiten Jahreshälfte zog die Nachfrage jedoch wieder an. Bucher Vaslin, Bucher Landtechnik und Jetter entwickelten sich insgesamt positiv. Der Umsatz der Division stieg entsprechend gegenüber dem Vorjahr an, wozu die Akquisitionen des Handelsgeschäfts von Grunderco sowie von Elan Systems beitrugen. Aufgrund des herausfordernden Umfelds für Bucher Unipektin, akquisitionsbedingter Integrationskosten sowie höherer Ausgaben für die Entwicklung von neuen Produkten und Lösungen lag die Betriebsgewinnmarge deutlich unter dem Vorjahreswert.

#### **Aussichten 2020**

Der Konzern rechnet für das Jahr 2020 weiterhin mit wirtschaftlichen Unsicherheiten und unterschiedlichen Marktentwicklungen für die Divisionen. Insgesamt dürfte die Nachfrage nach den Produkten des Konzerns auf einem soliden Niveau bleiben. **Kuhn Group** erwartet ein weiteres, herausforderndes Jahr und rechnet mit einem etwas tieferen Umsatz als 2019. Dank einer geringfügigen Verbesserung auf dem US-Markt gegenüber dem aktuell sehr tiefen Niveau dürfte die Betriebsgewinnmarge der Division leicht ansteigen. **Bucher Municipal** geht für das laufende Jahr von einer im Vergleich zu den guten Vorjahren abgeschwächten, jedoch weiterhin guten Nachfrage aus. Dank einer Reihe neuer, innovativer Produkte und der ganzjährigen Konsolidierung von Zynkon und Eurovoirie erwartet die Division einen Umsatz in der Grössenordnung von 2019. Die Betriebsgewinnmarge sollte aufgrund der initiierten Kostensparmassnahmen und Sortimentsbereinigungen leicht zunehmen. **Bucher Hydraulics** erwartet für das laufende Jahr, dass sich der Hydraulikmarkt weiter rückläufig entwickeln wird. Entsprechend geht die Division von einem Umsatzrückgang im hohen einstelligen Prozentbereich aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte deshalb ebenfalls unter dem Wert von 2019 liegen. **Bucher Emhart Glass** rechnet nach der ausserordentlichen Dynamik der vergangenen zwei Jahre mit einer Normalisierung der Nachfrage im laufenden Jahr. Dank des rekordhohen Auftragsbestands und der nach wie vor guten Nachfrage auf hohem Niveau geht die Division von einem Umsatz in der Grössenordnung des Berichtsjahrs aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte unter dem um die Einmaleffekte bereinigten Rekordergebnis von 2019 liegen.

**Bucher Specials** geht von unterschiedlichen Marktentwicklungen aus. Insgesamt erwartet die Division für 2020 ein moderates Umsatzwachstum, wozu auch die Akquisitionen von Elan sowie von Luzzysa beitragen sollten. Die Betriebsgewinnmarge sollte sich gegenüber dem tiefen Wert des Berichtsjahrs erholen. Der **Konzern** rechnet für das laufende Jahr mit einem leicht unter dem Rekordniveau von 2019 liegenden Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung des Berichtsjahrs. Für das Konzernergebnis wird ein Wert unter dem Niveau von 2019 erwartet.

### **Kontinuierliche Dividendenpolitik**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 24. April 2020 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2019 sowie die Aussichten des laufenden Jahres.

### **Generalversammlung**

Am 24. April 2020 um 15.30 Uhr findet die ordentliche Generalversammlung der Bucher Industries AG im Hotel Mövenpick in Regensdorf statt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Philip Mosimann als Präsidenten sowie die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats und des Vergütungsausschusses wieder zu wählen. Weitere Anträge finden sich in der Einladung zur Generalversammlung, die am 16. März 2020 an die Aktionärinnen und Aktionäre verschickt wird. Die am 20. April 2020 im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sind an der Generalversammlung stimmberechtigt. Ab dem 21. April 2020 bleibt das Aktienregister für Eintragungen geschlossen. Aktien, die ab dem 28. April 2020 gekauft werden, sind nicht mehr dividendenberechtigt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 30. April 2020. Der Geschäftsbericht 2019 ist ab dem 4. März 2020 und die Einladung zur Generalversammlung ab dem 16. März 2020 im Internet unter [www.bucherindustries.com](http://www.bucherindustries.com) abrufbar. In gedruckter Form steht der Geschäftsbericht 2019 ab 4. März 2020 zur Verfügung.

**Kontakt für Investoren und Finanzanalysten**

Manuela Suter, CFO

Telefon +41 43 815 80 50

[ir@bucherindustries.com](mailto:ir@bucherindustries.com)

**Kontakt für Medien**

Silvia Oppliger, Leiterin Konzernkommunikation

Telefon +41 43 815 80 40

[media@bucherindustries.com](mailto:media@bucherindustries.com)

**Simply great machines**

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, für die Wein- und Fruchtsaftherstellung sowie Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter [www.bucherindustries.com](http://www.bucherindustries.com).

***Zusätzliche Führungskennzahlen:** Bucher Industries verwendet intern und extern Kennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind auf [www.bucherindustries.com/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen](http://www.bucherindustries.com/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen) aufgeführt.*